

| **Gesundheit** | Mobilität | Bildung |

iGES

IAW



Evaluation des Modellprojekts Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

Erste Ergebnisse

Jörg Marschall, Jelena Sörensen, Dr. Andreas Koch, Marcel Reiner, Khira Sippli

Überblick über die Evaluation



Datenbasis

Sachstandserhebung Welle 2	
Total	116
Arbeitsagentur	14
Jobcenter	102

Einschätzungsbefragung Welle 2	
Total	344
Vertreterin/Vertreter des Jobcenter	140
Vertreterin/Vertreter der Arbeitsagentur	20
GKV-seitige Federführung	53
GKV-beauftragte Federführung	69
Weitere Vertreterin/Vertreter der Krankenkasse	31
Vertreterin/Vertreter der Kommune	21
Sonstige	10

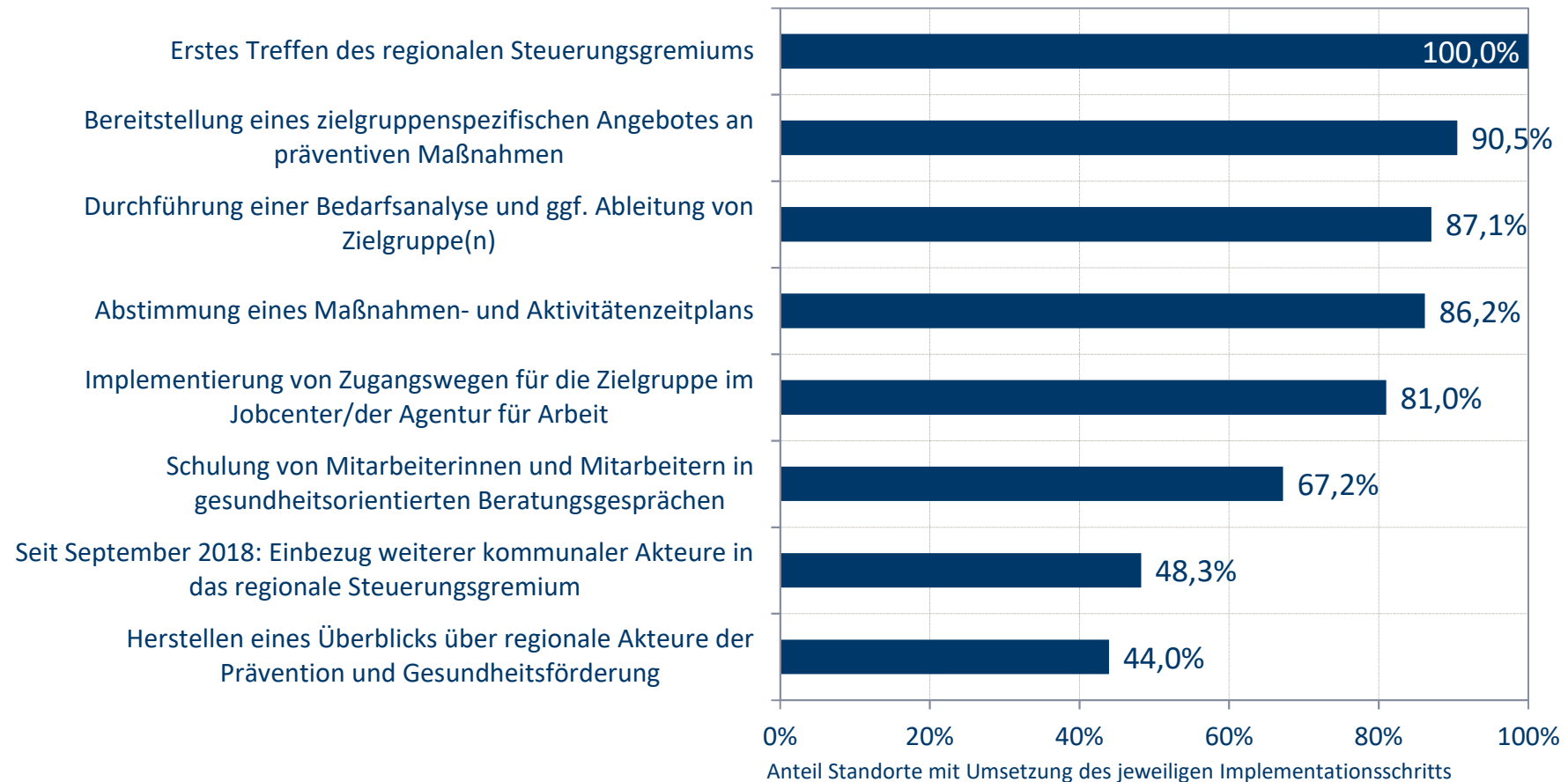
Fallstudien	
Fallstudien	N=15
Interviews	N=83
Aufnahmezeit	85 Stunden

Inhalt

- Strukturaufbau
- Netzwerk
- Bedarfsanalyse und Zielgruppenbestimmung
- Partizipation
- Gesundheitsorientierung in den Jobcentern und Arbeitsagenturen
- Gesundheitsförderliche Angebote
- Vorläufige Gesamtbewertung / Stärken und Schwächen

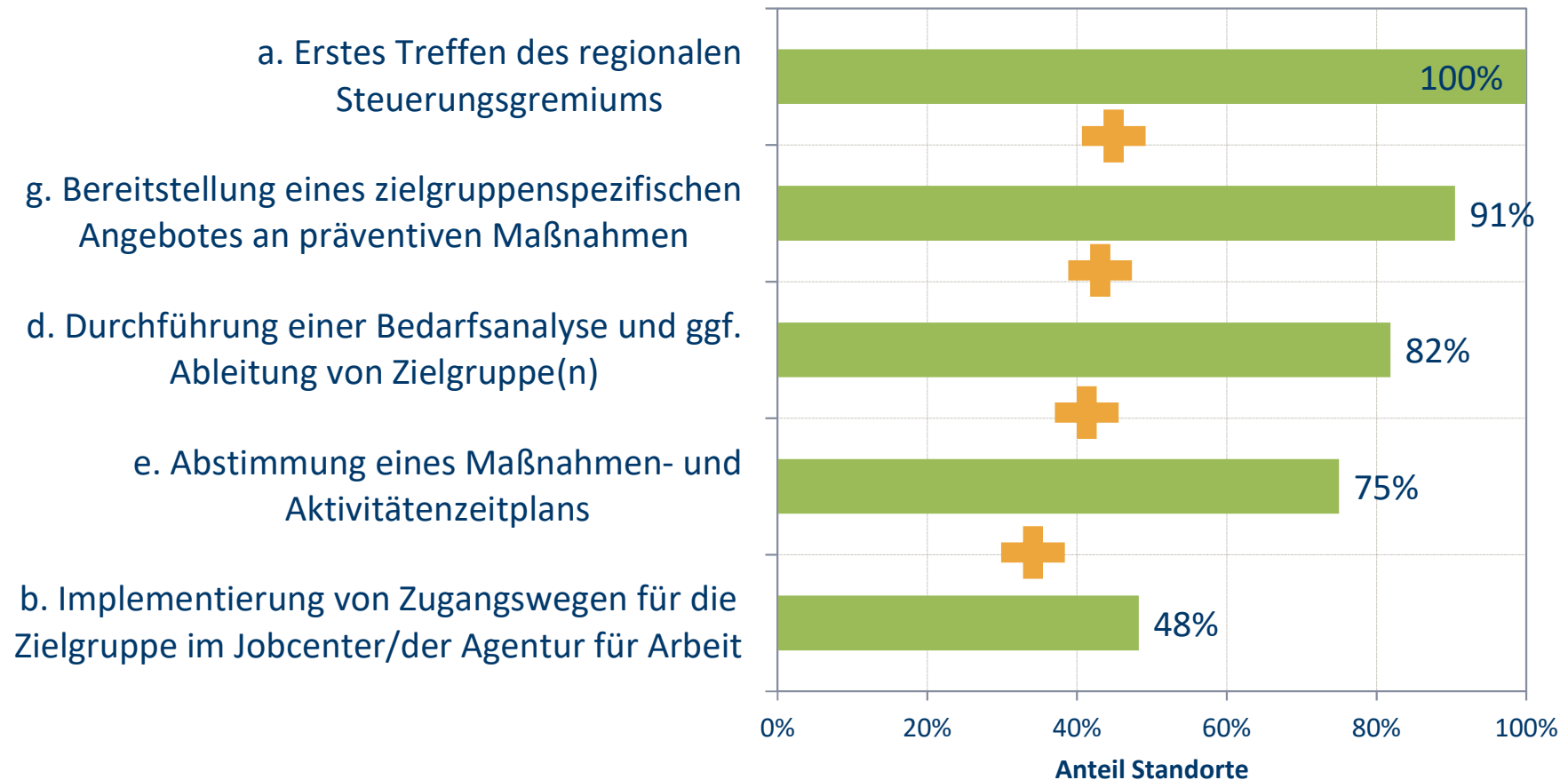
Strukturaufbau

Umsetzung der Implementationsschritte des Modellprojekts an den Standorten



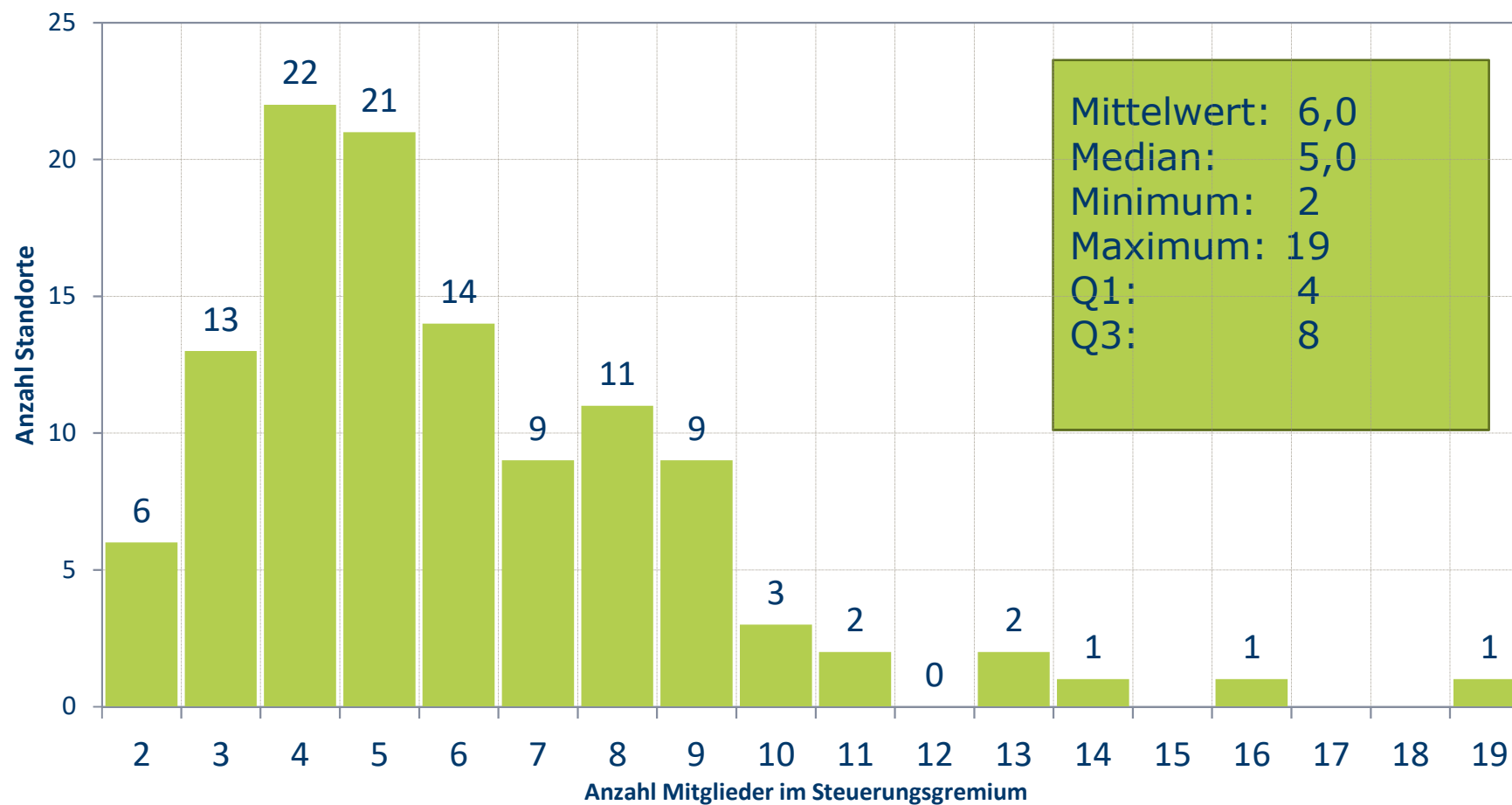
Sachstandserhebung 2019. Basis: Alle Standorte. N=116.
3 Standorte haben vor September 2018 kommunale Akteure eingebunden, ohne ab September 2018 weitere einzubinden. Sie gehen in die Auswertung an dieser Stelle nicht ein.

Typische Kombination Implementationsschritte



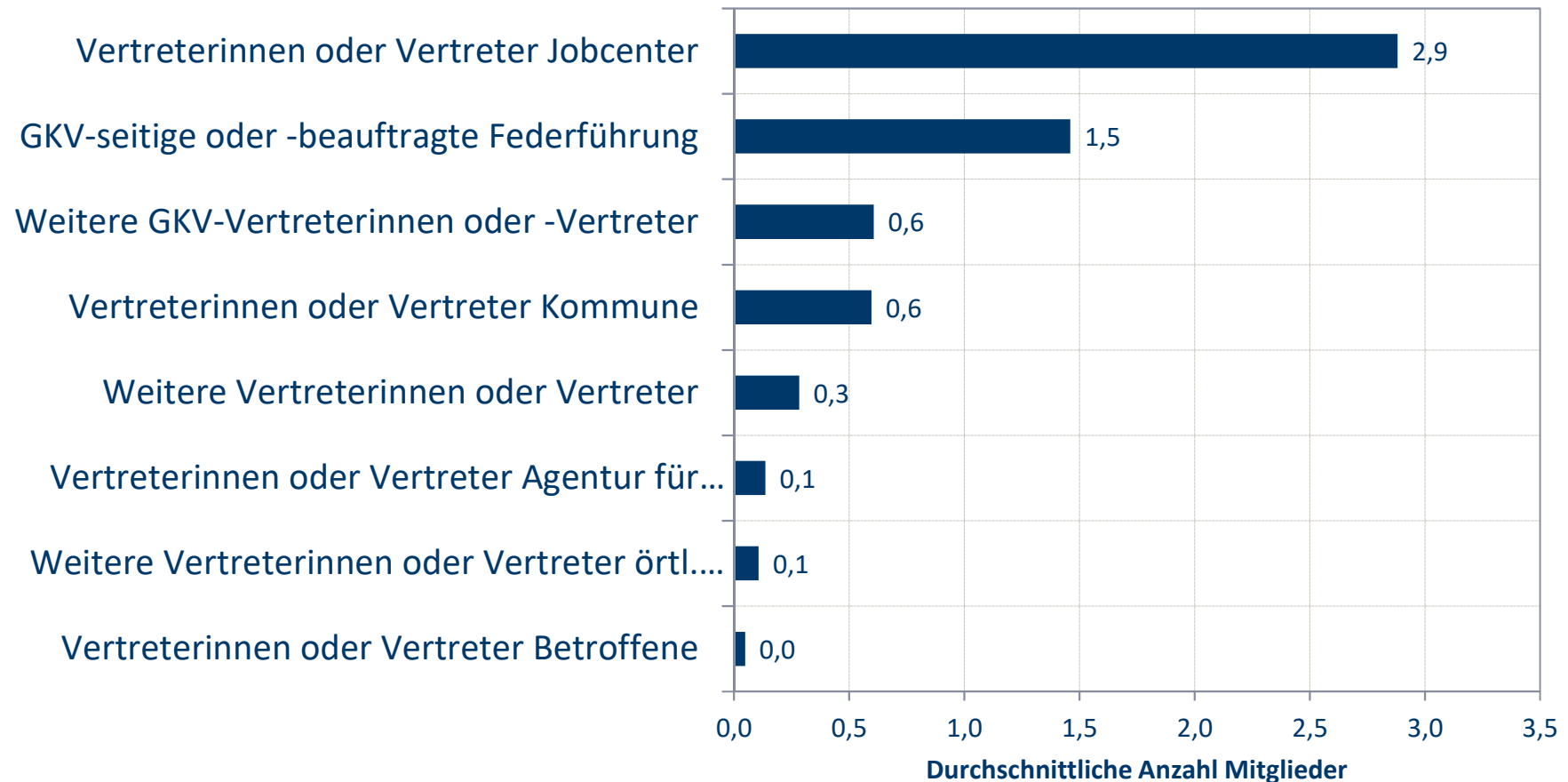
Sachstandserhebung 2019. Basis Alle Standorte. N=116.

Anzahl Mitglieder im Steuerungsgremium



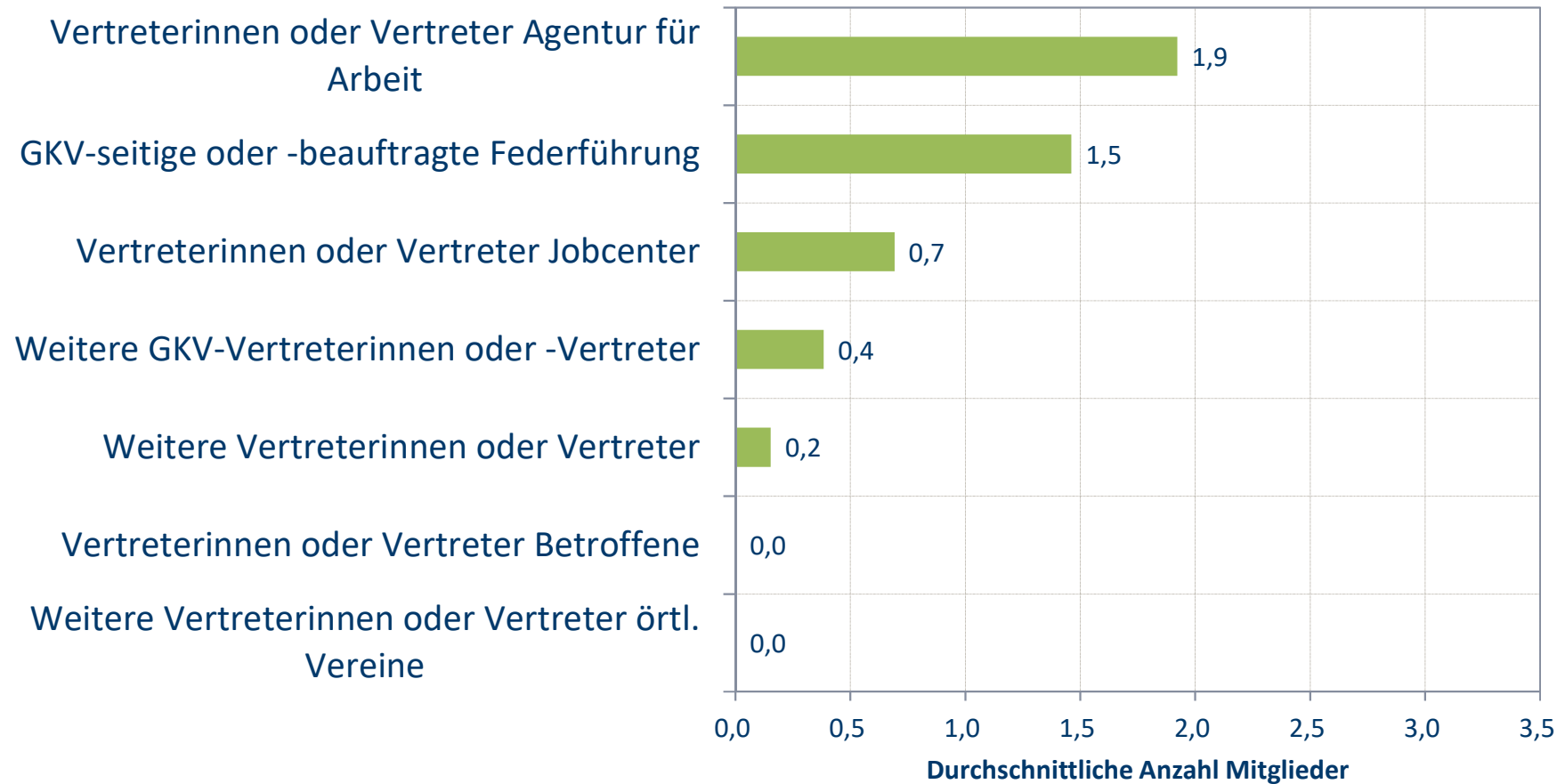
Sachstandserhebung 2019. Basis: Alle Standorte. N=115

Mitglieder und Struktur der regionalen Steuerungsgremiumsmitglieder (Jobcenter)



Sachstandserhebung 2019. Basis: Alle JC-Standorte. N(JC)=102

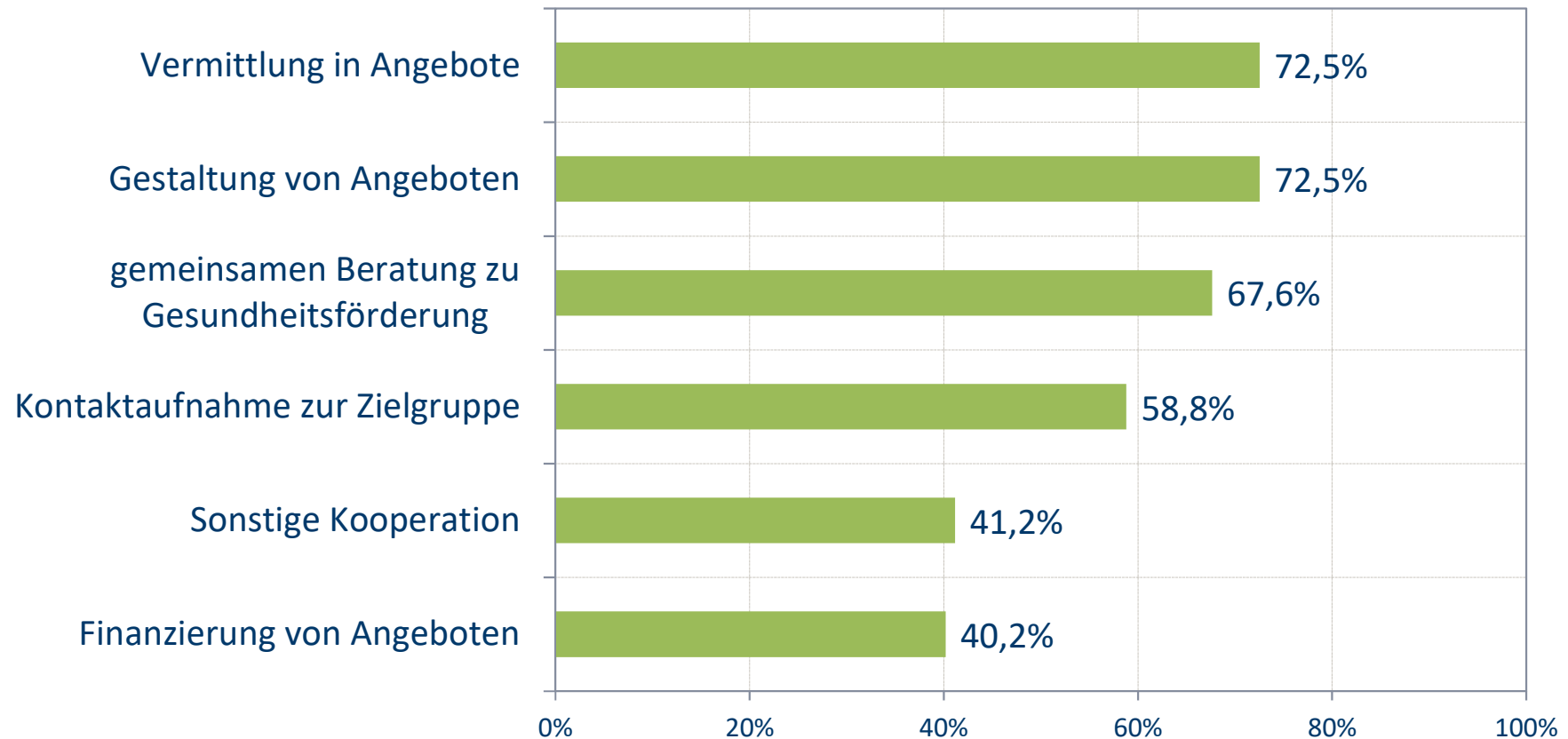
Mitglieder und Struktur der regionalen Steuerungsgremiumsmitglieder (Arbeitsagenturen)



Sachstandserhebung 2019. Basis: Alle AA-Standorte. N(AA)=13

Netzwerk

Die Standorte kooperieren mit mindestens einem Partner bei der ...

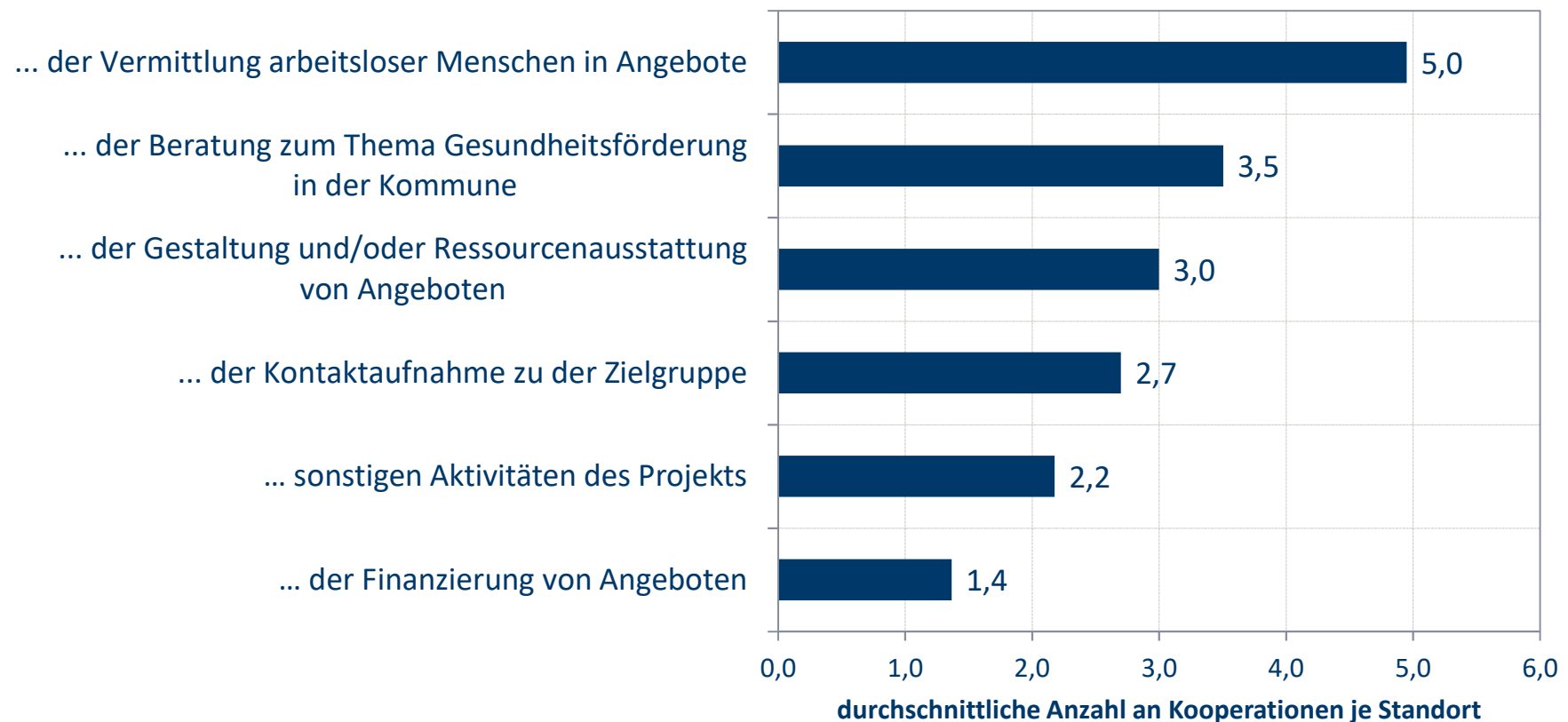


Anteil Standorte mit mindestens einer Kooperation

Sachstandserhebung 2019. Basis: Alle Standorte. N=102. Mehrfachnennung möglich.

Durchschnittlich kooperieren die Standorte mit ... Partnern

Durchschnittliche Anzahl an Kooperationspartnern bei...



Sachstandserhebung 2019. Basis: Alle Standorte. N=101. Mehrfachnennung möglich.

Möglichkeiten der Vernetzung

Vermittlung in Angebote

- Gesundheitslotse besucht mit der Zielgruppe kommunale Angebote
- Kooperationspartner (bspw. Bildungsträger) vermitteln in kommunale sowie GKV-Angebote

Gestaltung von Angeboten

- Gemeinsame Durchführung von Gesundheitstagen
- Durchführung von GKV-Angeboten in den Räumlichkeiten der Kooperationspartner

Finan- zierung von Angeboten

- Angebote werden gemeinsam finanziert, bspw. bei kombinierten Angeboten oder Gesundheitstagen

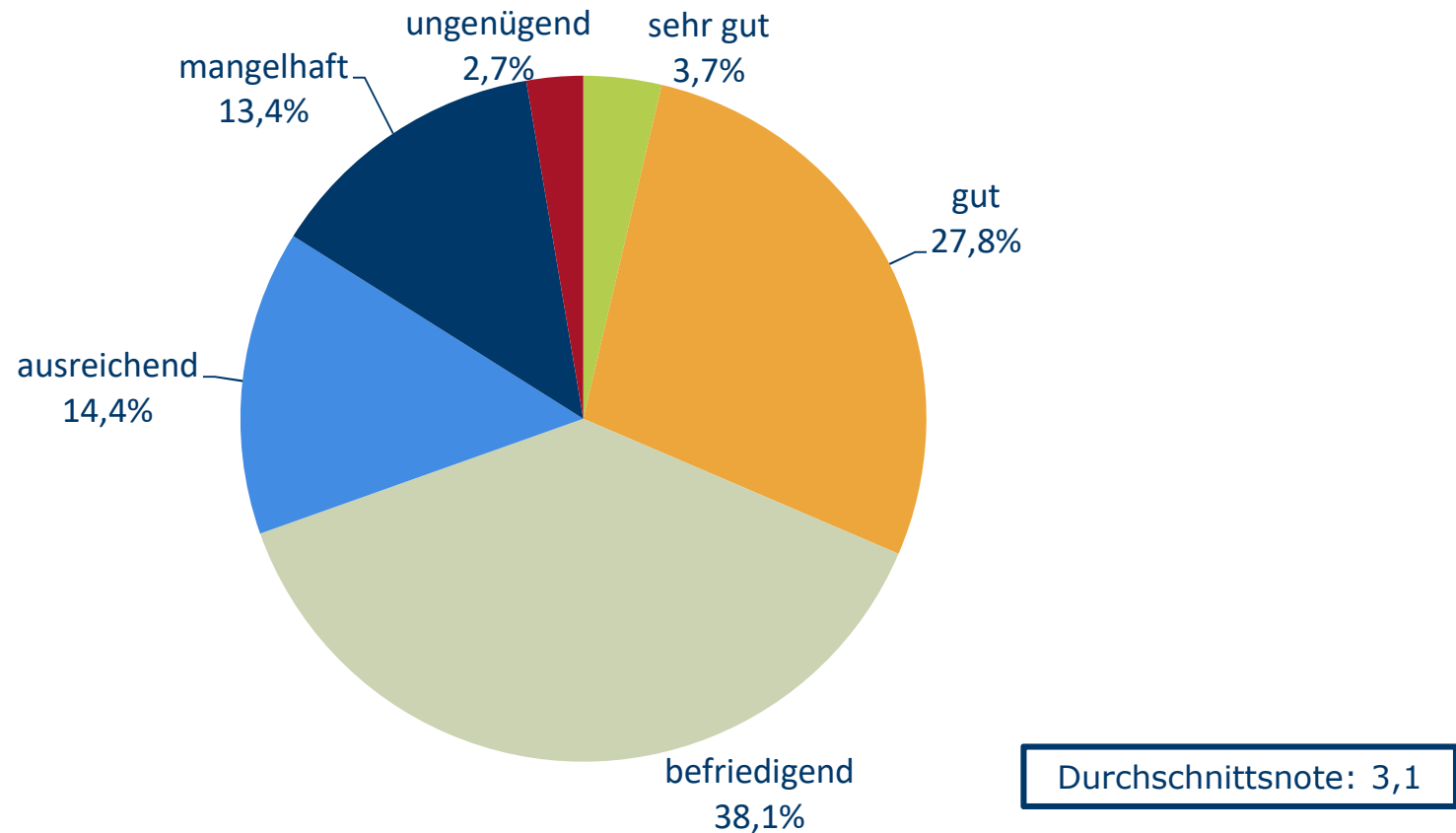
Ansprache der Zielgruppe

- Kooperationspartner sensibilisieren die Zielgruppe für ihre Gesundheit
- Kooperationspartner weisen auf das Modellprojekt hin (bspw. auf der Homepage, in Programmheften etc.)

Beratung

- Kooperationspartner teilen ihr Wissen zu kommunalen Angeboten, zu den Bedarfen der Zielgruppe etc.
- In politischen Gremien wird das Modellprojekt aufgegriffen

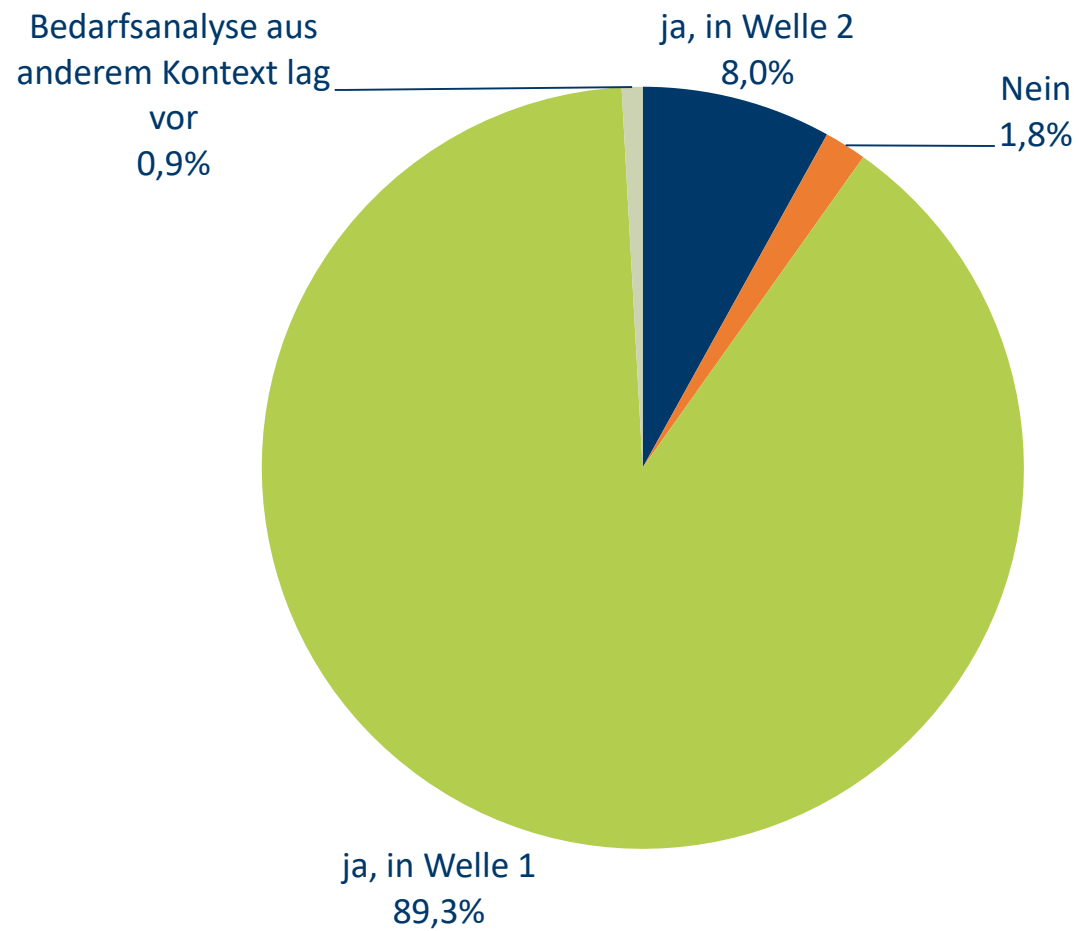
Chancen für die Schaffung von nachhaltigen Strukturen in der Kommune



Netzwerkbildung wird häufig als größte Herausforderung im Projekt genannt. Gleichzeitig wird es als wichtiger Erfolgsfaktor für die Umsetzung des Projekts herausgestellt.

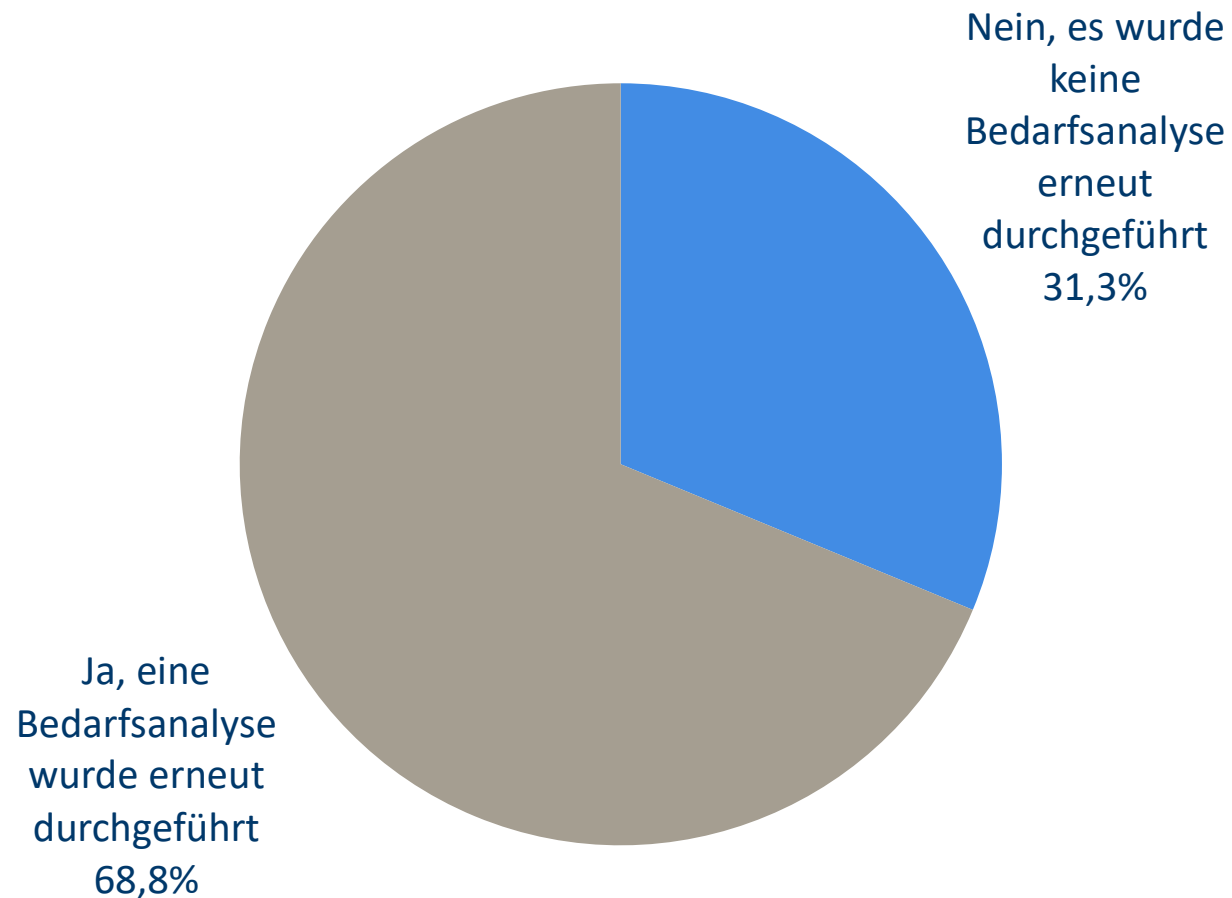
Bedarfsanalyse und Zielgruppenbestimmung

Bedarfsanalyse



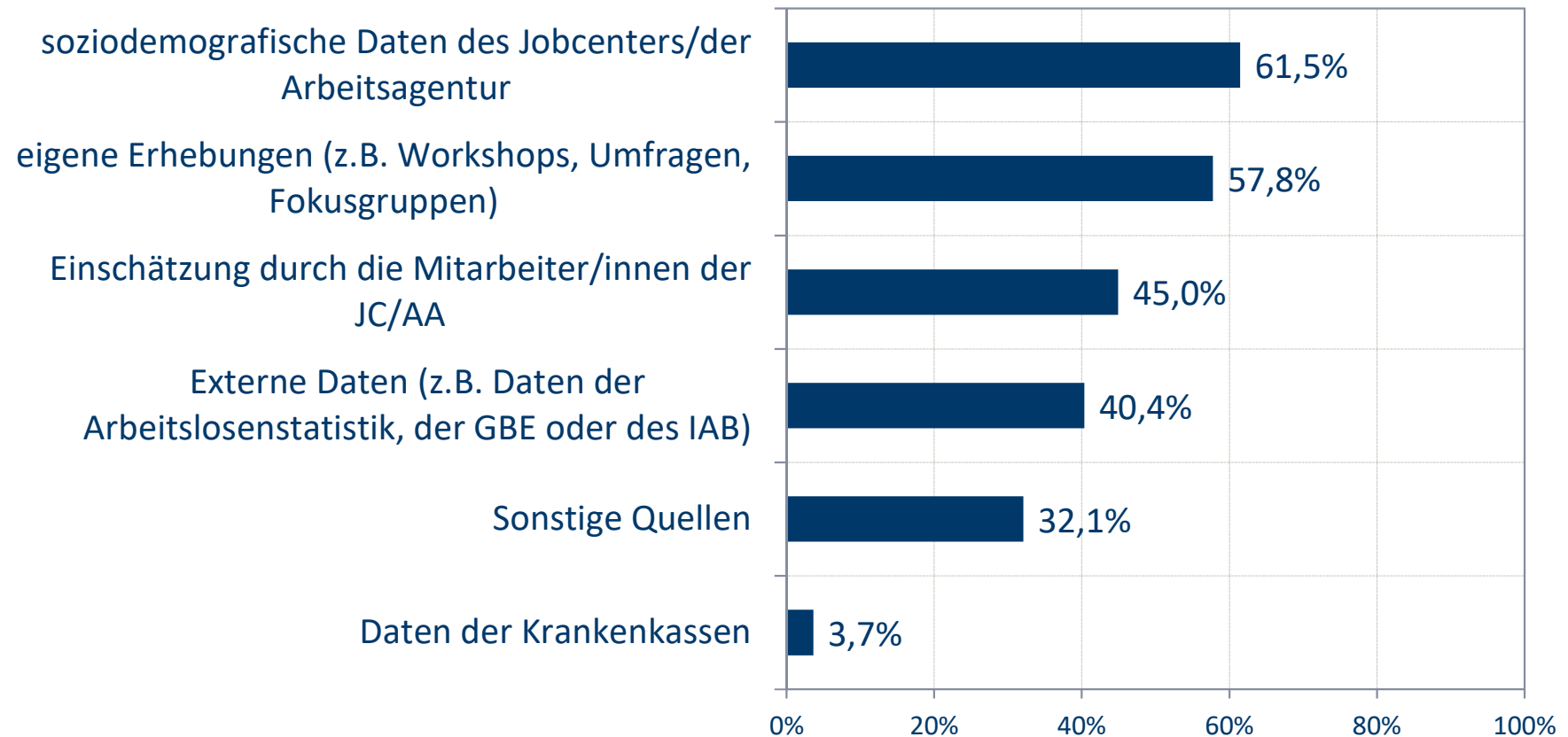
Sachstandserhebung 2018/2019. Basis: Alle Standorte. N=112.

Neue Bedarfsanalyse / Fortschreiben der Bedarfsanalyse



Sachstandserhebung 2019. Basis: Alle Standorte, die bereits in Welle 1 eine Bedarfsanalyse angegeben hatten. N=96

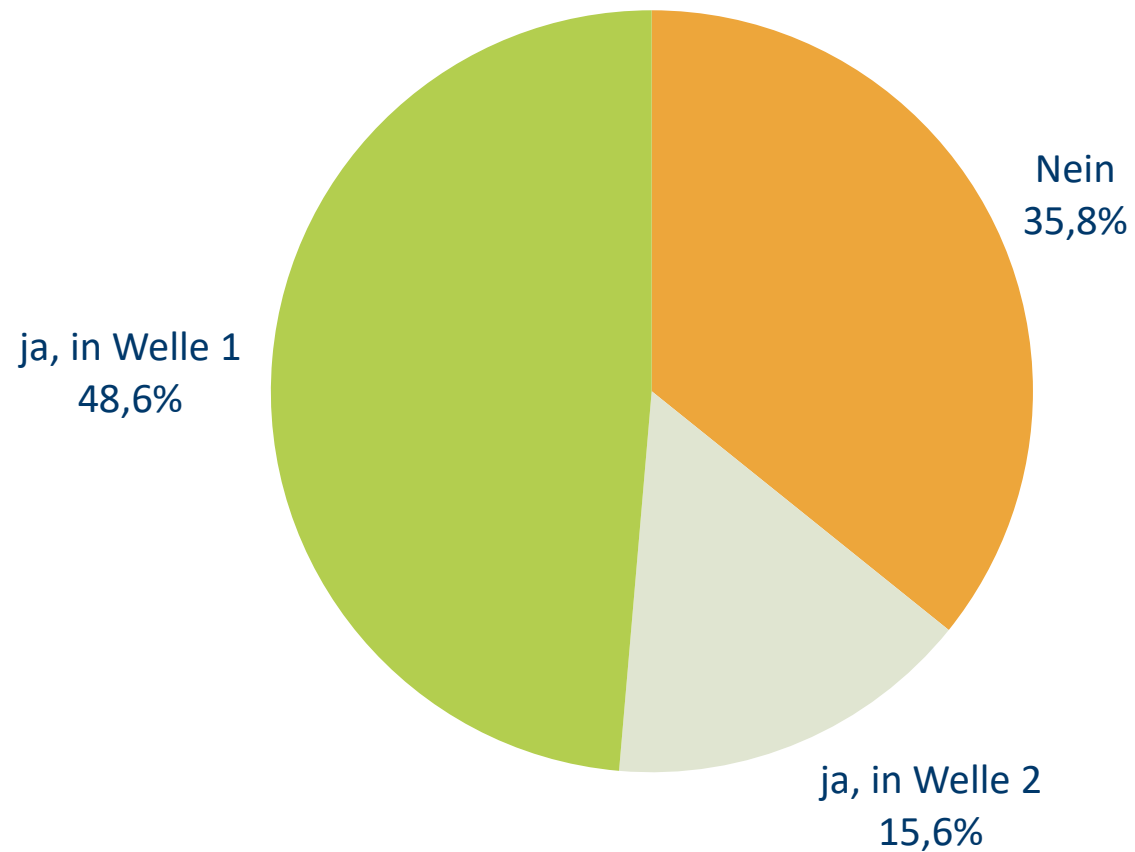
Quellen/Daten der Bedarfsanalyse



Anteil Standorte, die die Verwendung der jeweilige Quelle angeben

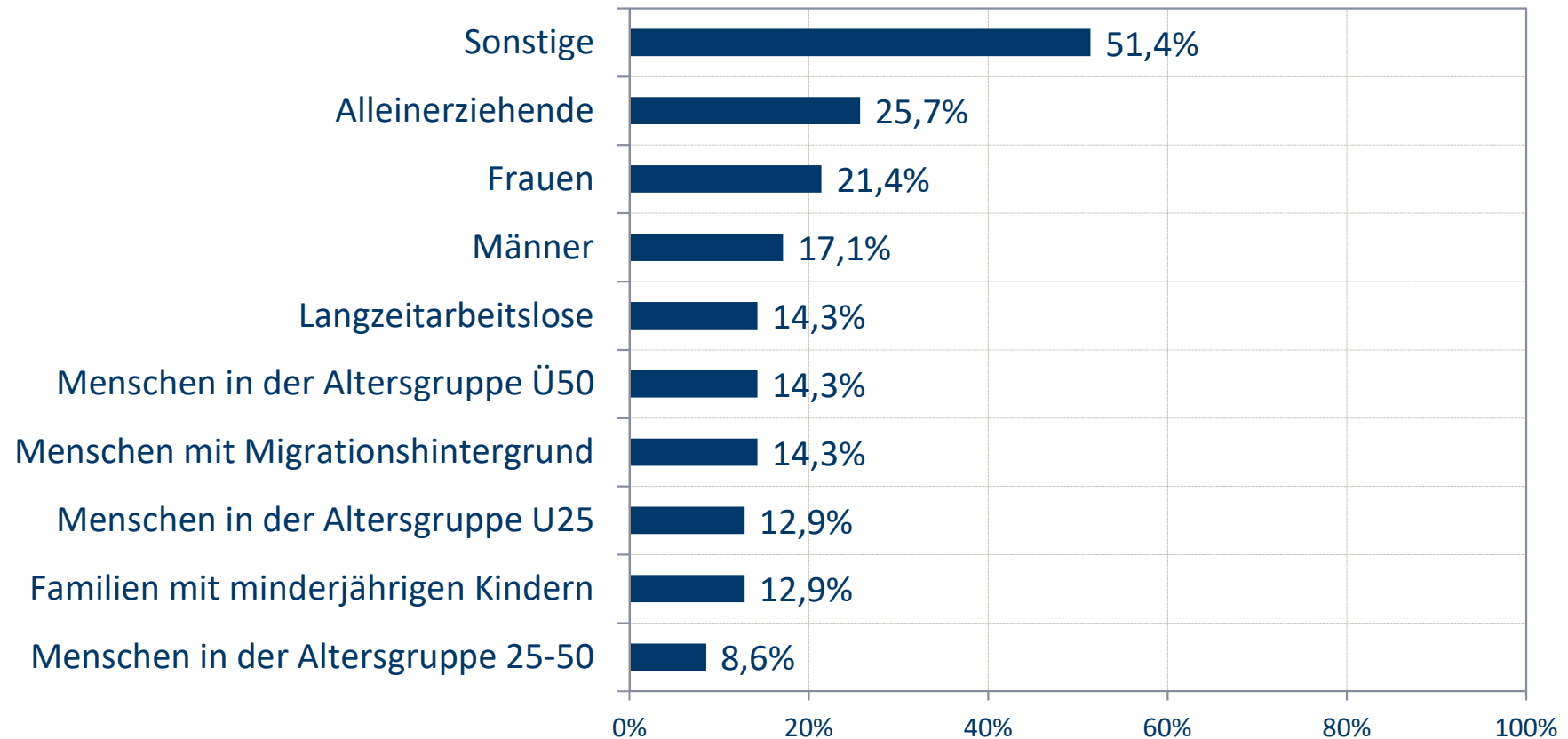
Sachstandserhebung 2019. MFN möglich. Basis: Alle Standorte mit Bedarfsanalyse i.R.d. Modellprojekts . N=109

Definition von Zielgruppen



Sachstandserhebung 2019. Basis: Alle Standorte. N=109

Zielgruppen des Modellprojekts an den Standorten

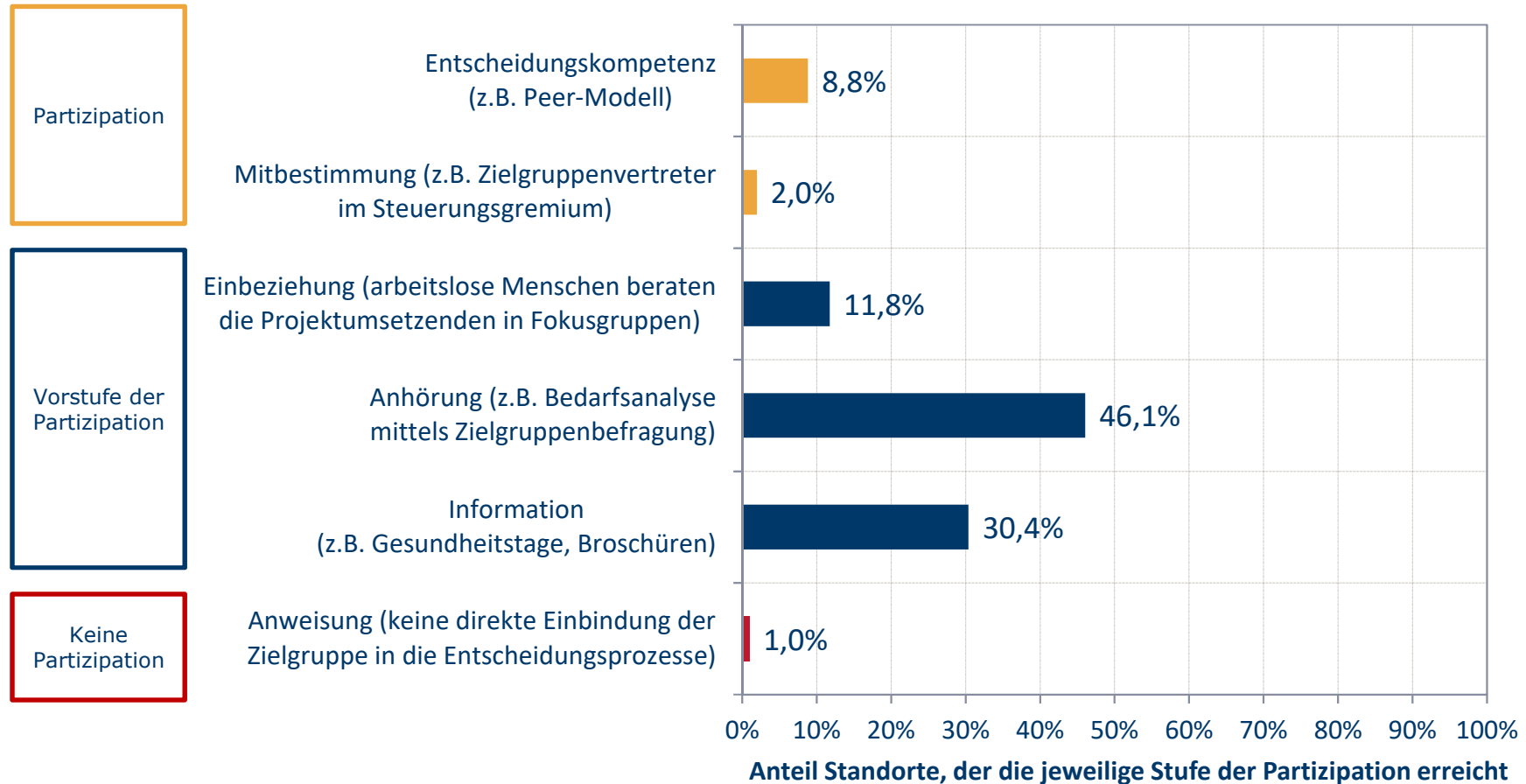


Anteil der Standorte, die die jeweilige Zielgruppe definiert haben

Sachstandserhebung 2019. MFN möglich. Basis: Alle Standorte mit Zielgruppendefinition. N=70 (von 70)

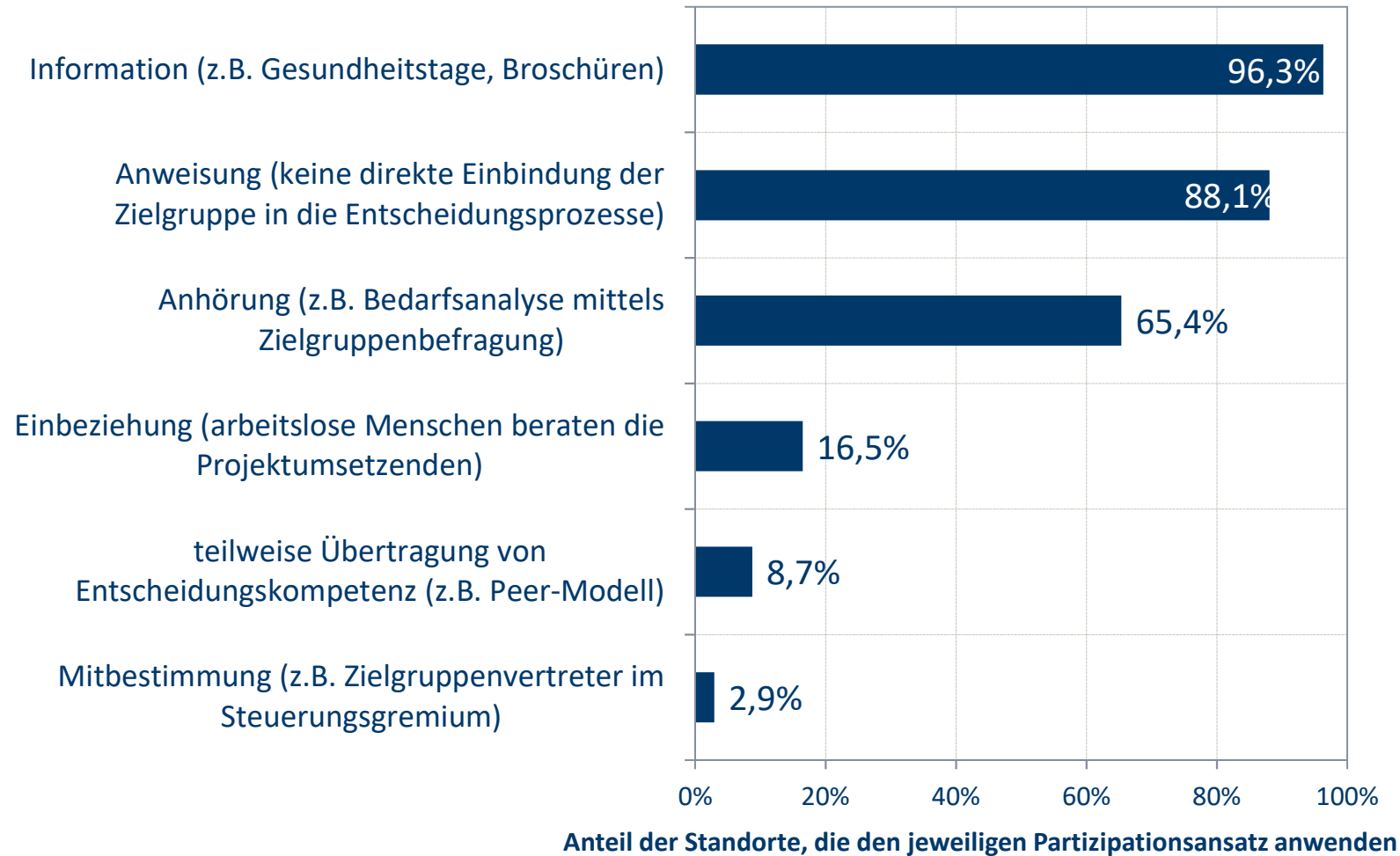
Partizipation

Die Standorte erreichen nur vereinzelt „echte“ Stufen der Partizipation



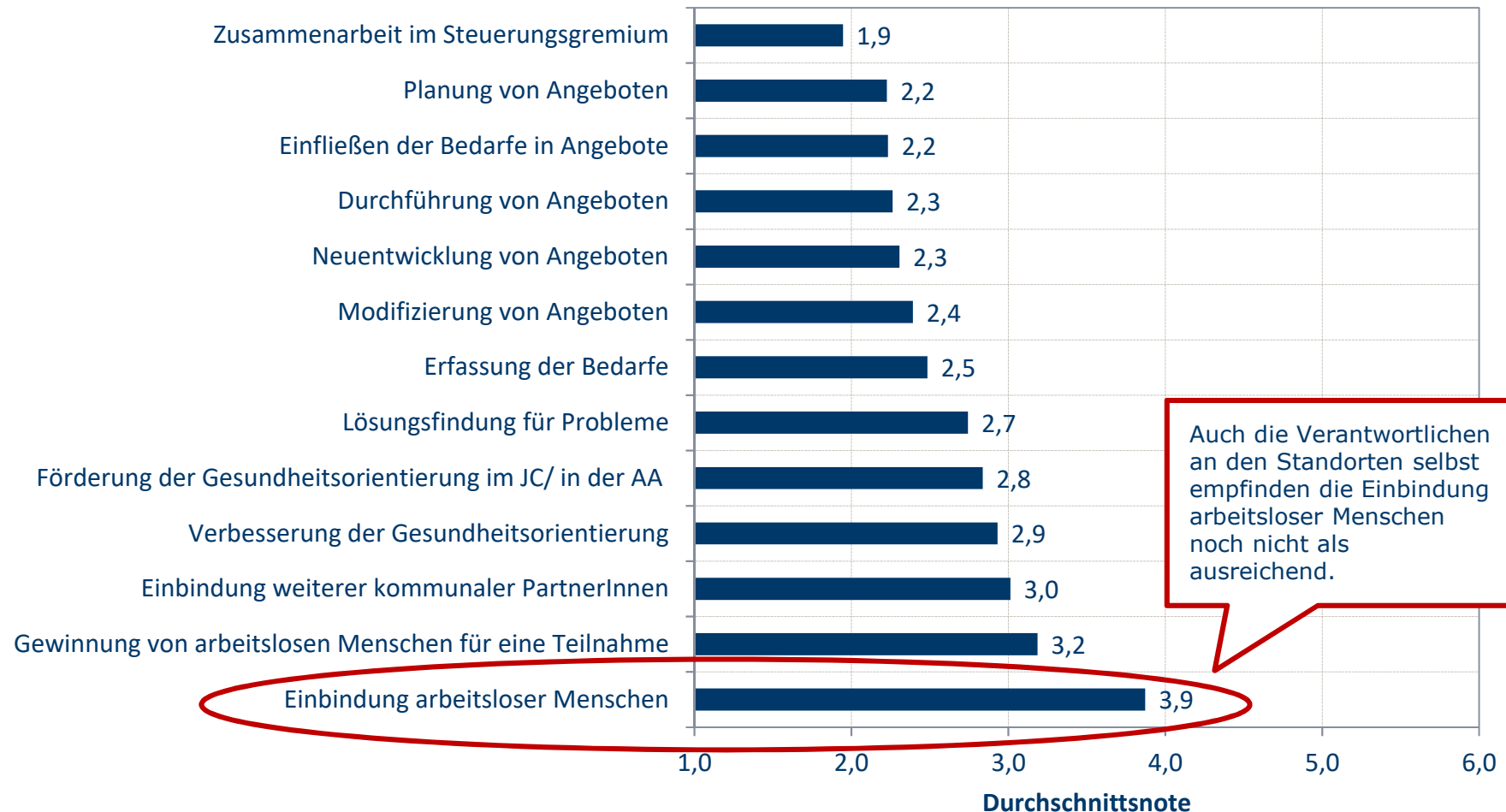
Sachstandserhebung 2019. Basis: Alle Standorte. N=103-109 (je nach Item).

Häufige Partizipationsansätze



Sachstandserhebung 2019. Basis: Alle Standorte. N=103-109 (je nach Item). Mehrfachnennung möglich.

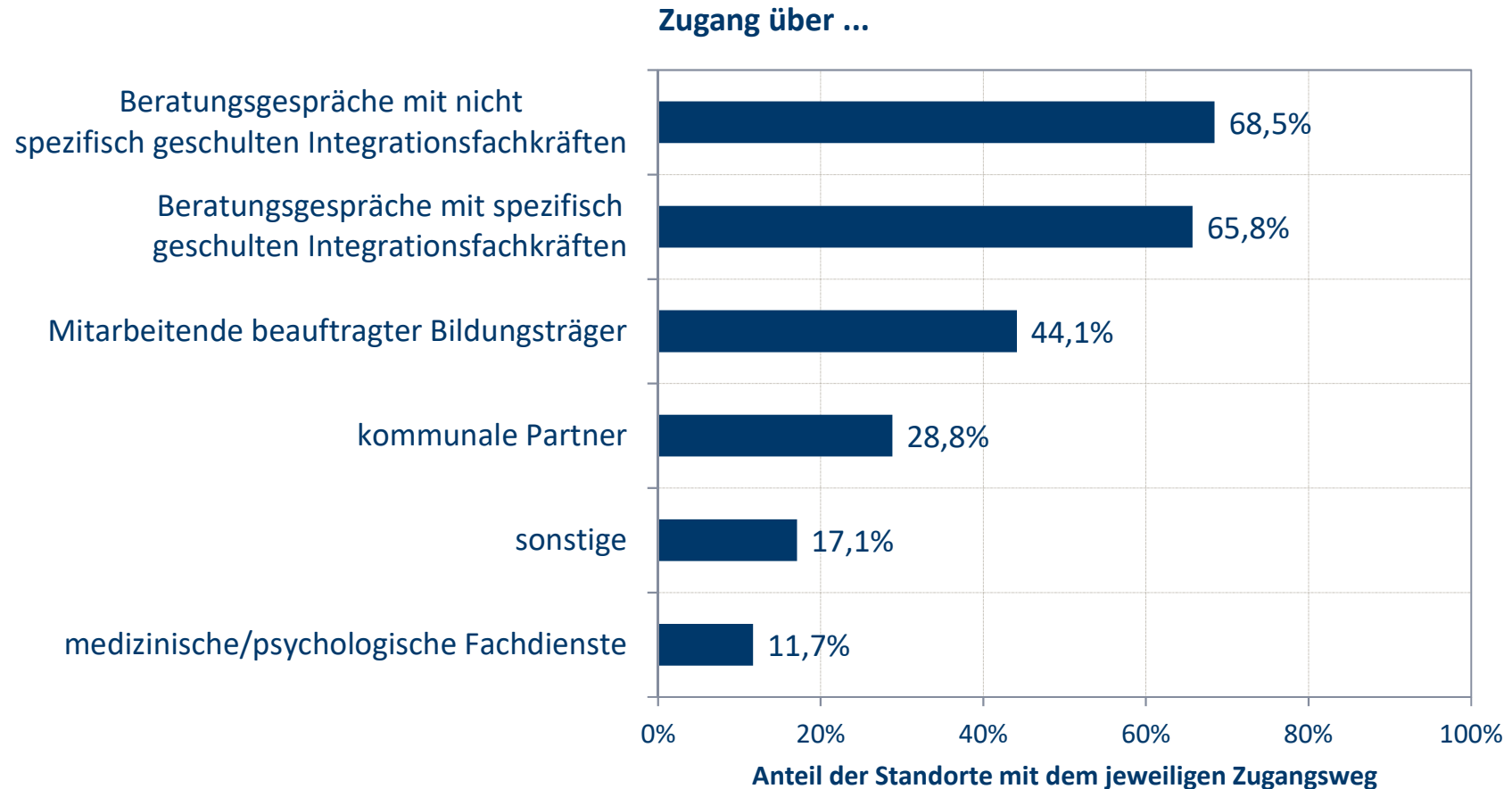
Welche Projektschritte gelingen den Standorten gut, welche weniger gut?



Einschätzungsbefragung 2019. Basis: Alle Teilnehmenden, ausgenommen das Item „Verbesserung der Gesundheitsorientierung im JC/ in der AA“ (nur von Vertreter/innen aus JC/AA beantwortet). N=133-321.

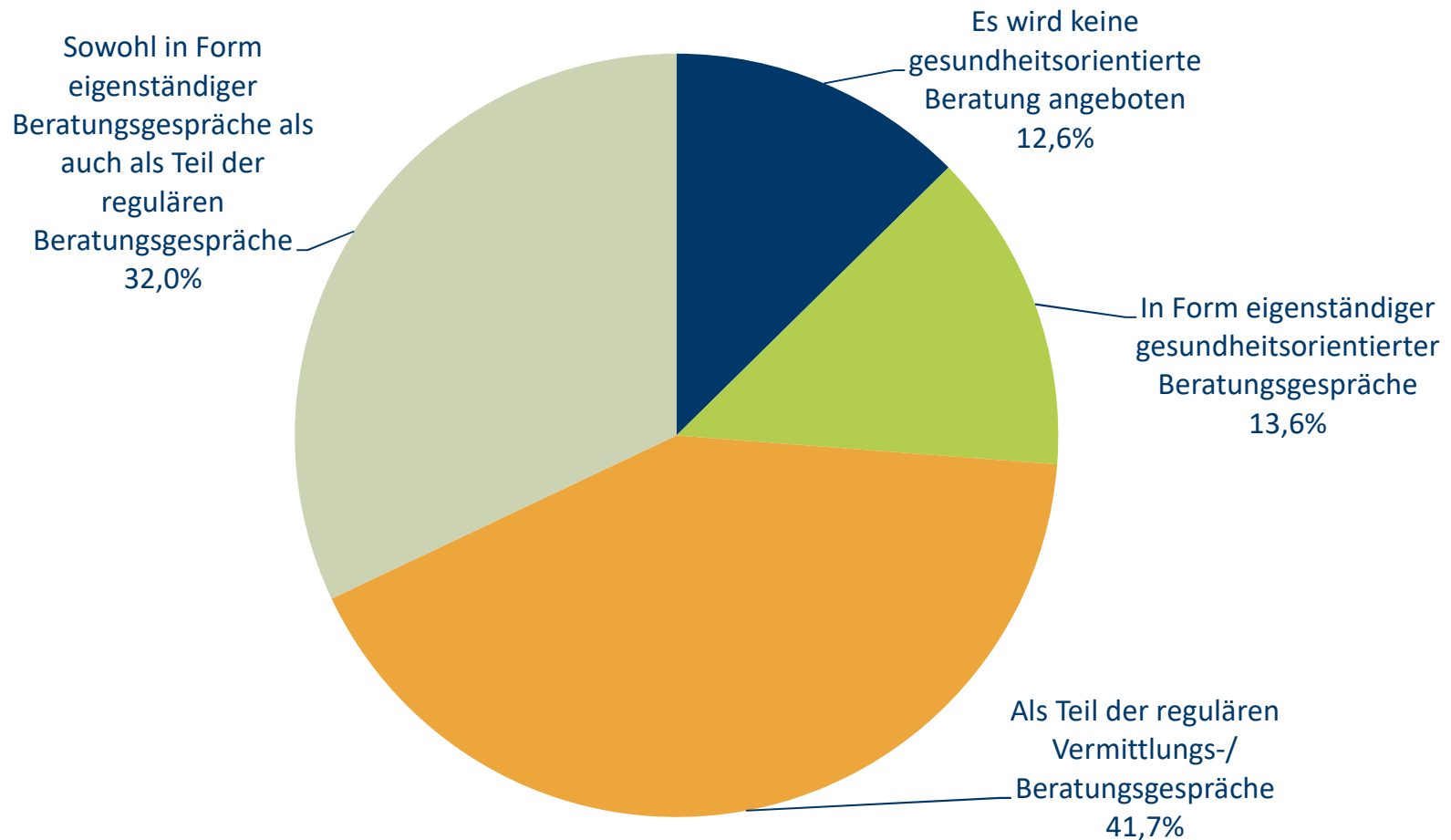
Gesundheitsorientierung in den Jobcentern und Arbeitsagenturen

Auf welchen Wegen wird die Zielgruppe erreicht?



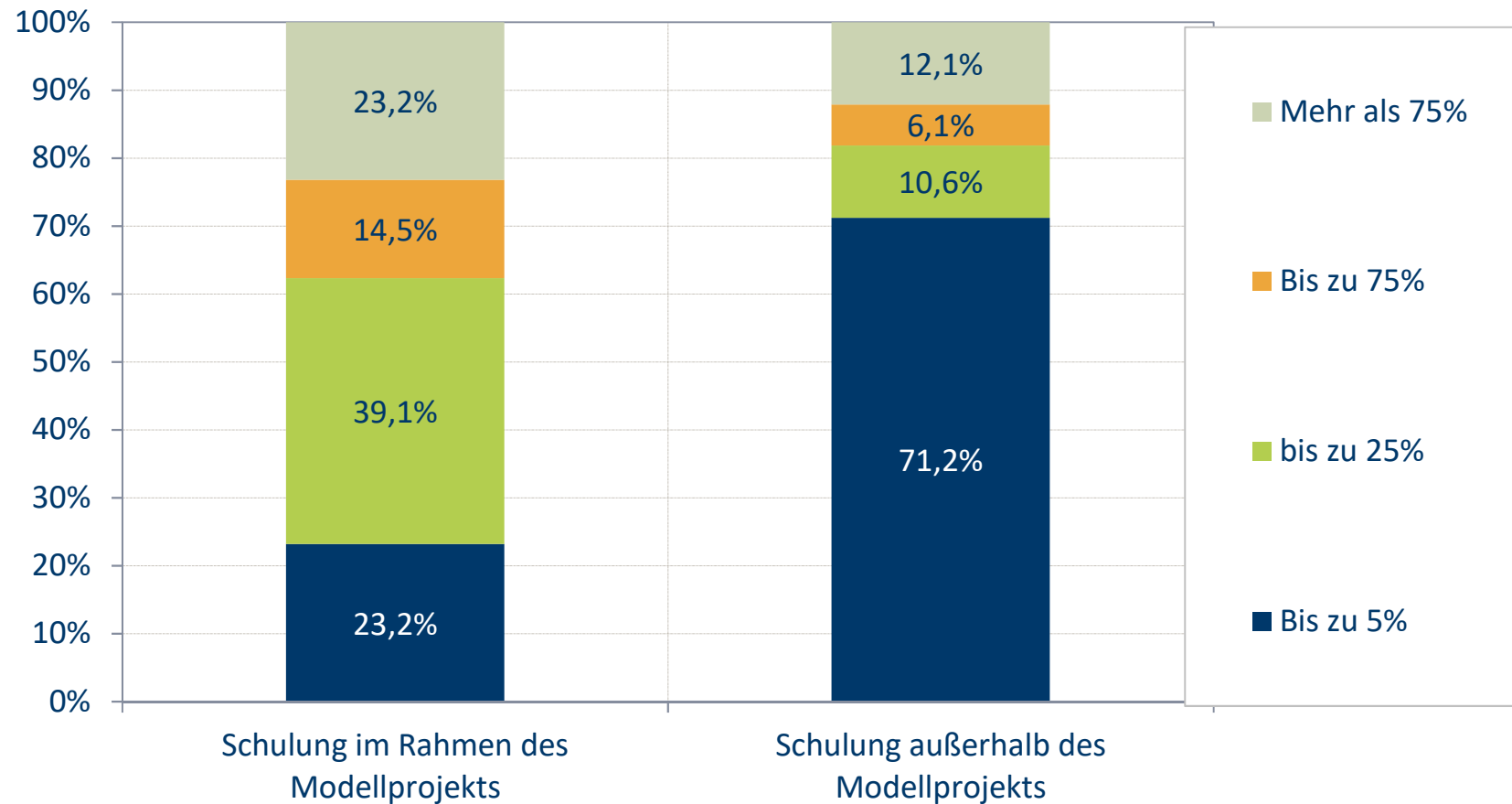
Quelle: Sachstanderhebung 2019. Basis: alle teilnehmenden Standorte, N=111, Mehrfachnennungen möglich

Wie wird die gesundheitsorientierte Beratung von Erwerbslosen durchgeführt?



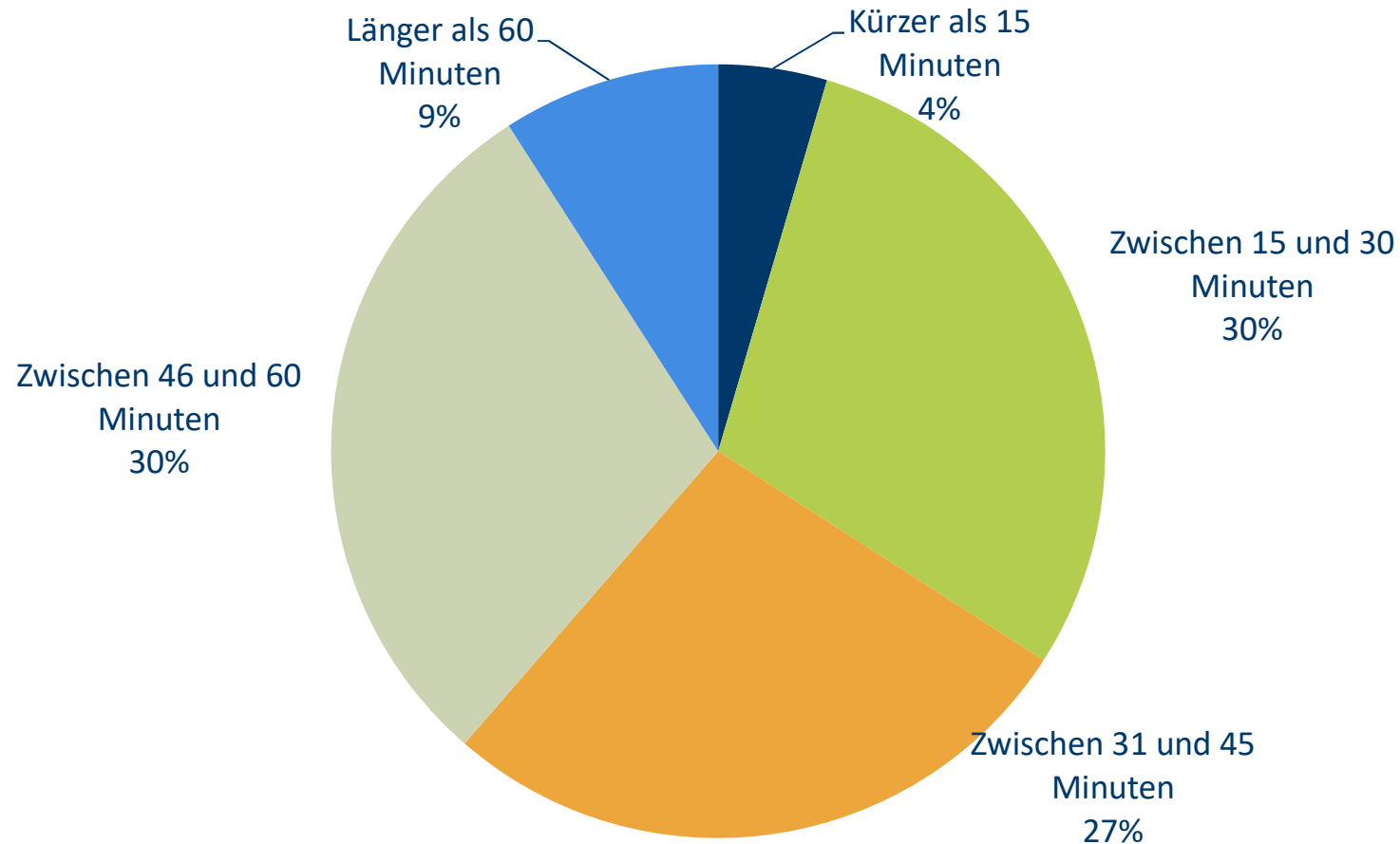
Quelle: Sachstandserhebung 2019. Basis: alle teilnehmenden Standorte, N=103
Fragewortlaut: „Wird den arbeitslosen und arbeitssuchenden Menschen am Standort gesundheitsorientierte Beratung angeboten?“ (F5101)

Anteile der geschulten Fachkräfte



Quelle: Sachstandserhebung 2019. Basis: alle teilnehmenden Standorte, die gesundheitsorientierte Beratung anbieten, N=69/66
Fragewortlaut: „Welcher Anteil der Beratungs- bzw. Integrationsfachkräfte wurde zur Durchführung von gesundheitsorientierten Beratungsgesprächen im Rahmen des Modellprojekts | außerhalb des Modellprojekts geschult“ (F5108/F5109)

Dauer der Beratungsgespräche

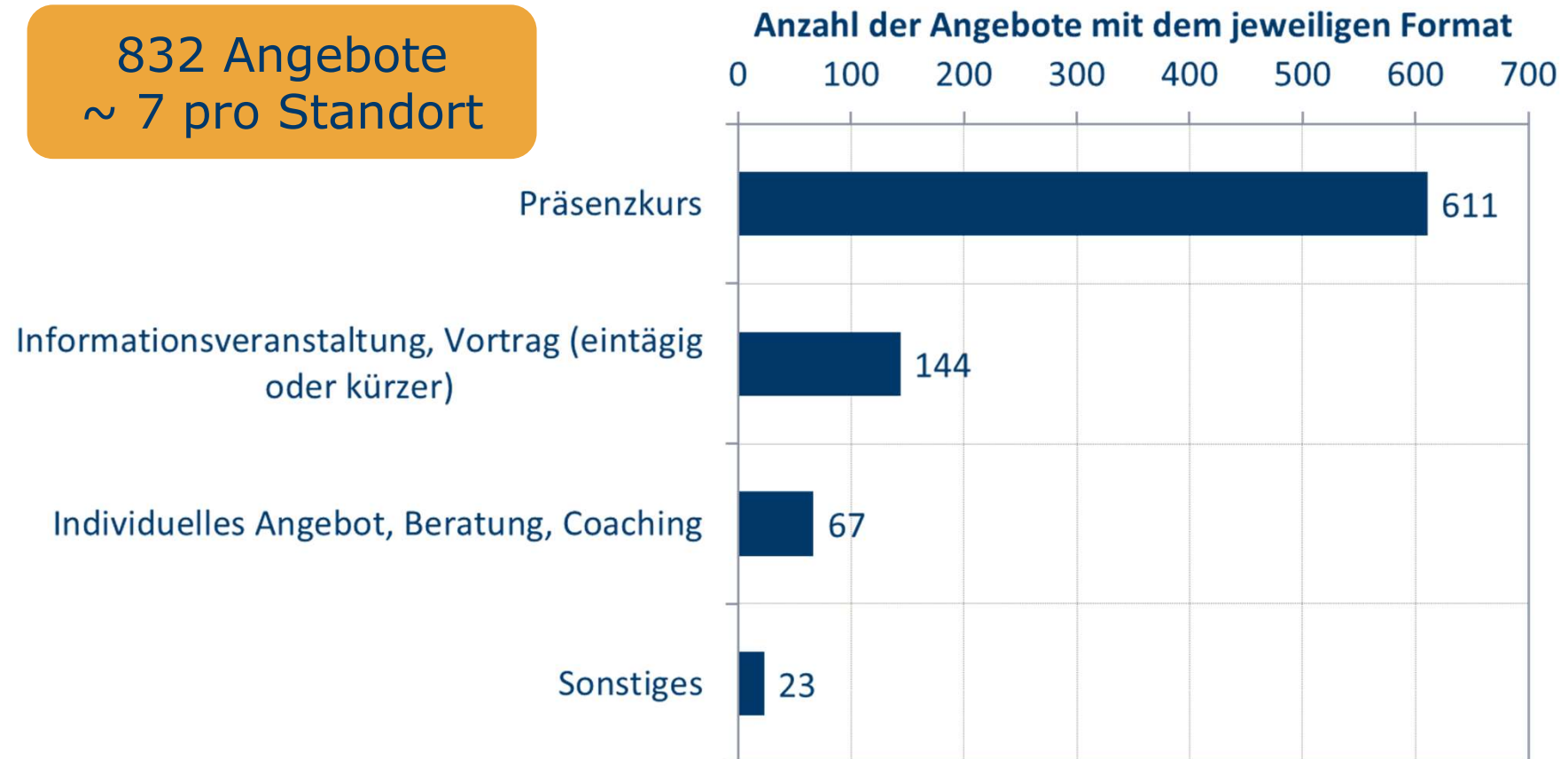


Quelle: Sachstandserhebung 2019. Basis: alle Standorte, die gesundheitsorientierte Beratung im Rahmen eigenständiger Beratungsgespräche anbieten, N=44 (von 47)
Fragewortlaut: „Wie lange dauern die eigenständigen Beratungsgespräche üblicherweise?“

Angebote

Format der Angebote

832 Angebote
~ 7 pro Standort



Quelle: Sachstandserhebungen 2018 und 2019. Basis: Alle Angebote mit Angaben zum Format (N=824)
Mehrfachnennungen sind möglich, da Angebote aus einer Kombination von Formaten bestehen können
Fragewortlaut: „Welches Format hat das Angebot?“

Anzahl Angebote und Teilnehmende Erwerbslose an Angeboten nach Angebotsformat

	Anzahl Angebote <i>(mit Angaben zu Teilnehmenden)</i>	Ø Anzahl Durchläufe	Ø Anzahl Teilnehmende pro Durchlauf	Summe Teilnehmende
Präsenzkurs	234	5,1	6,5	7.709
Informationsveranst. (eintägig oder kürzer)	49	11,0	11,8	6.360
Individuelles Angebot, Beratung, Coaching	29	66,8	1,1	2.096
Sonstiges Format	12	14,0	1,3	212
Insgesamt	318	11,4	4,5	16.194

Quelle: Sachstandserhebungen 2018 und 2019. Basis: Alle Angebote mit Angaben zur Anzahl der teilnehmenden Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden

Hochrechnung der Teilnehmendenzahlen

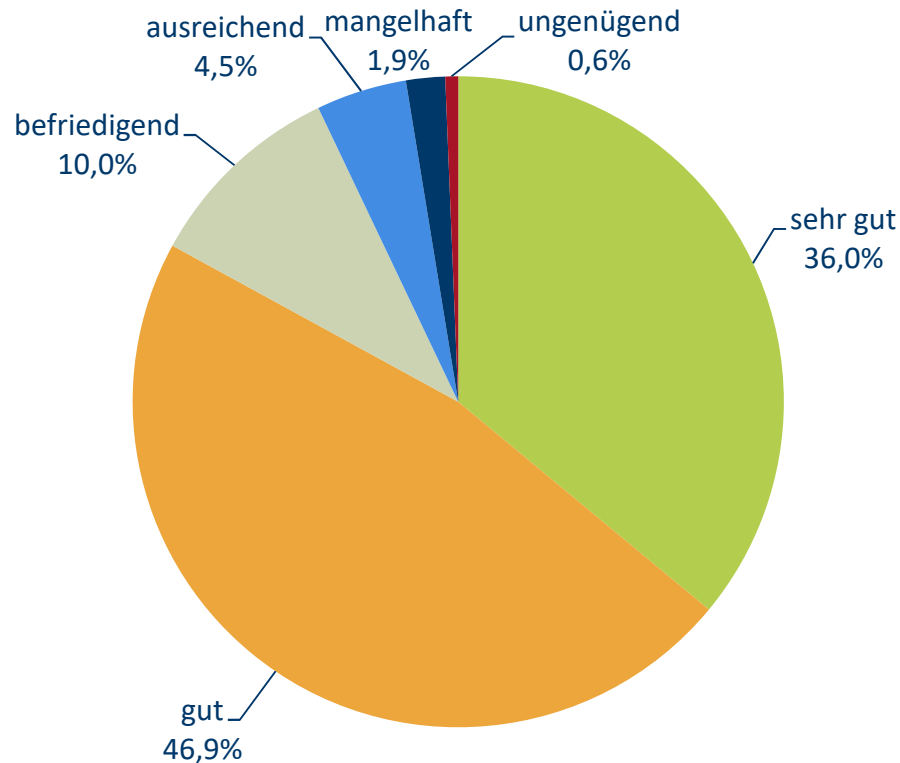
Entfällt wahrscheinlich, nur Hinweis, dass derzeit die Zahl der Teilnehmenden untererfasst wird

			Σ Teilnehmende
Präsen	(234)	33	20.229 (7.709)
Informationsveranst. (eintägig oder kürzer)	143 (49)	130	18.590 (6.360)
Individuelles Angebot, Beratung, Coaching	68 (29)	72	4.896 (2.096)
Sonstiges Format	19 (12)	18	342 (212)
Insgesamt	824 (318)	51	42.024 (16.194)

Quelle: Sachstandserhebungen 2018 und 2019. Basis: Alle Angebote mit Angaben zum Format (N=824)

Weiterempfehlung und Diskussion

Weiterempfehlung einer Teilnahme am Modellprojekt



Durchschnittsnote: 1,9

Beauftragte Federführungen würden das Projekt am meisten weiterempfehlen, gefolgt von den Krankenkassenakteuren. Etwas kritischer hinsichtlich einer Weiterempfehlung sind Vertreter aus dem Jobcenter bzw. der Arbeitsagentur.

Durchschnittsnote: 1,9
Einschätzungsbefragung 2019. Basis: Alle Teilnehmenden. N=311.

Stärken

&

Schwächen

- Ein großer Teil der Standorte hat die wesentlichen Implementationsschritte umgesetzt.
 - Insbesondere stellen fast alle Standorte Angebote für arbeitslose Menschen bereit.
 - Bedarfsanalyse von fast allen Standorten durchgeführt
 - Hinweise auf gute Qualität der Bedarfsanalyse
 - Die Partizipation gelingt (einigermaßen) bei der Bedarfsanalyse, der Auswahl geeigneter Angebote und der Qualitätssicherung
 - > 832 Angebote (das sind ~7 pro Standort im Schnitt)
 - Mind. 16.000 Teilnehmende wurden erreicht, Mind. 8.000 durch Kurse. ~120 Teilnehmende pro Standort
- In vielen Standorten steht die Umsetzung von Implementationsschritten noch aus (Netzwerk, Schulung).
 - In etwa zwei Dritteln der Steuerungsgremien fehlen kommunale Vertreter / Einbindung kommunaler Akteure in nur geringem Maße
 - Die „höheren Stufen“ der Partizipation werden nur in Ausnahmefällen erreicht
 - Praktisch keine Beteiligung arbeitsloser Menschen in den Steuerungsstrukturen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gerne können Sie uns kontaktieren:

Joerg.marschall@iges.com

Jelena.soerensen@iges.com

Anhang

Aufbau der standardisierten Befragung

Teilbefragung	Sachstands- erhebung	Einschätzungs- befragung	Befragung nicht teilnehmender Standorte
Inhalte	Sachstand der Projektumsetzung wie z.B. vorhandene Angebote, Mitglieder des Steuerungsgremiums, Schritte der Projekt- implementation	Einschätzungen und Bewertungen, z.B. zur Höhe der Projektmittel, zur Nützlichkeit der Zusammenarbeit, zu den Zielen des Projektes, zu förderlichen und hemmenden Faktoren der Projektumsetzung	Sachstand zu verschiedenen Aspekten des Themenbereichs Gesundheit, z.B. Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, Gesundheitsorientierung. In geringem Umfang auch Einschätzungs- fragen.
Grundgesamtheit	Alle Standorte (Federführungen)	Alle Standorte (alle Mitglieder der Steuerungsgremien)	Alle Standorte (Geschäftsführungen bzw. ähnlich aussagekräftige Personen im JC / der AA)